

(6 Bde. 1849–55) eine breitere Öffentlichkeit mit dem Plan der Berliner Staatsmänner und Gelehrten zur Gründung einer Gesellschaft für deutsche Geschichte vom 31. 5. 1816 bekannt gemacht³⁷, dessen Unterzeichner: Altenstein, Ancillon, Eichhorn, Niebuhr, Rühs, Savigny, Staegemann und Süvern in der Geistesgeschichte Preußens der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine bedeutende Rolle gespielt haben³⁸. Alle diese Männer standen in einer wechselseitigen Beziehung zueinander, wobei das sie Verbindende überwog³⁹.

Sechs von ihnen, Altenstein, Eichhorn, Niebuhr, Rühs, Savigny und Süvern waren Wahlpreußen. Sechs gehörten der Akademie an: Ancillon, Eichhorn (seit 1832), Niebuhr, Rühs, Savigny, Süvern. Vier waren Lehrer des Kronprinzen: Ancillon, Eichhorn (1816/17), Niebuhr, Savigny. Dem 1817 errichteten Staatsrat gehörten an: Altenstein, Ancillon, Eichhorn (seit 1838), Niebuhr, Savigny⁴⁰.

37) P e r t z, Stein Bd. 5 S. 56 ff. Von den acht Antragstellern lebte 1854, bei Erscheinen des 5. Bandes, der die Zeit von 1815–1823, also die Gründungsepoche der Monumenta behandelt, nur noch ein Augenzeuge: Savigny. Daß er der Darstellung Pertzens – soweit bekannt ist – nicht widersprochen hat, liegt vielleicht in seiner irenischen Natur begründet. Vgl. dazu J. R ü c k e r t, Idealismus, Jurisprudenz und Politik bei Friedrich Carl von Savigny (1984) S. 194 ff.

38) K. Reichsfreiherr vom Stein zu Altenstein (1770–1840), 1817–1840 preußischer Kultusminister. J. P. F. v. Ancillon (1767–1837). W. Geh. Leg. Rat, 1832–1837 preußischer Minister des Auswärtigen. C. F. Eichhorn (1781–1854). o. Professor der Rechte in Frankfurt/O., Berlin und Göttingen. B. G. Niebuhr (1776–1831). Preußischer Staatsrat, Professor der Alten Geschichte in Berlin. Chr. Fr. Rühs (1781–1820). o. Professor der Geschichte in Berlin. Fr. C. v. Savigny (1779–1861). o. Professor der Rechte in Landshut, Marburg und Berlin. Von 1842–1848 preußischer Minister. F. A. v. Staegemann (1763–1840). Seit 1817 Staatsrat, Vertrauter Hardenbergs. Von Stein mit der Ausfertigung des berühmten Reformedikts v. 9. Oktober 1807 beauftragt. J. W. Süvern (1775–1829) Staatsrat. Mitgestalter und Erneuerer des preußischen Unterrichtswesens.

39) Huber rechnet Altenstein, Eichhorn, Hardenberg, Niebuhr, Staegemann, Stein und Süvern zur Reformgruppe, Ancillon und Schuckmann zur Restaurationspartei (E. R. H u b e r, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 1 [1875] S. 128 ff., 141 f.). So waren sich Stein und Altenstein in mehrfacher Hinsicht nicht „grün“. Auch zwischen Niebuhr und Eichhorn auf der einen und Ancillon auf der anderen Seite bestanden Empfindlichkeiten.

40) Der Nenner der Gemeinsamkeiten ließe sich noch erweitern, ohne daß mit einer quantifizierenden Methode der Versuch, Unterschiede einzuebrennen, gemacht werden soll. So waren unter Hinzuziehung der am Berliner Plan unmittelbar Betei-